

## Neuerungen an rotirenden Maschinen.

Mit Abbildungen auf Tafel 4 und 5.

Unter rotirenden Maschinen werden hier *Kurbelkapselwerke* und *Kapselräderwerke* verstanden, wie sie als Pumpen (für tropfbare und gasförmige Flüssigkeiten), als Motoren (für Dampf, Druckluft, Explosionsgase, Druckwasser) und Flüssigkeitsmesser bekannt sind. Mit denselben hat sich der technische Erfindungsgeist der letzten 300 Jahre unausgesetzt beschäftigt, ohne daß es selbst heute gelungen wäre, eine rotirende Maschine zu schaffen, welche der Dampfmaschine mit hin- und hergehender Kolbenbewegung den Rang ablaufen könnte. Vergleicht man die ungeheuren geistigen Anstrengungen, welche zur Lösung des Problems gemacht worden sind, und die dadurch erreichten Resultate, so muß man daran zweifeln, daß jemals eine als Dampfmotor brauchbare rotirende Maschine geschaffen wird. Das schlechte Ergebniss mag zum großen Theile darin seinen Grund haben, daß sich vorzugsweise Laien, für welche die Frage der rotirenden Maschine etwas ungemein Anziehendes zu haben scheint, mit Verbesserungen und Erfindungen solcher Maschinen beschäftigen. Ein großer Theil dieser so genannten Erfinder hat aber keine Kenntniß der schon vorhandenen Lösungen, ja man möchte sagen, er vermeidet es, sich dieselbe zu verschaffen, vielleicht weil ihm ein unbestimmtes Gefühl sagt, daß er im Dunkeln fische und daß das von ihm mit der findigsten Tüftelei aufgebaute Gebilde vor ihm schon Andere erdacht haben. Nur so ist es zu erklären, daß in den Ansprüchen neuerer Patente oft nur nebensächliche Einzelheiten rotirender Maschinen geschützt sind, während zwischen den Zeilen der ganzen Patentbeschreibung zu lesen ist, daß der Erfinder nicht allein die Einzelheiten, sondern auch das System der Maschine aus sich heraus erfunden und für neu angesehen hat. Dies tritt recht drastisch in den älteren Patentbeschreibungen hervor, wie sie in großer Anzahl in diesem Journale wiedergegeben sind; dieselben beginnen fast immer mit der Erklärung des Erfinders, daß die ganze Maschine etwas noch nie Dagewesenes sei. Bei genauerer Prüfung findet man aber meistentheils, daß zum wenigsten